

# FR: Religion auch im Kindergarten

Neues Kommunikationskonzept soll noch einmal überarbeitet werden

**Die Freiburger Synode hat Montag in Murten einen neuen Präsidenten gewählt. Im Blick auf das neue Schulgesetz wurde eine Resolution zur weiteren Zusammenarbeit zwischen Kirche und Schule verabschiedet.**

Herbert Pachmann – Als einziger Kandidat für den zurückgetretenen Gerhard Bartels wurde der 35-jährige Frédéric Noyer aus Môtier-Vully einstimmig zum neuen Präsidenten der Synode gewählt. Gerhard Bartels wurde mit würdigen Worten und herzlichem Dank verabschiedet.

Lange diskutiert wurde ein Kommunikationskonzept, mit dem sowohl die interne als auch die externe Kommunikation der Landeskirche verbessert werden soll. Zur Debatte standen neben der Überarbeitung der Website die Lancierung eines Newsletters und weitere Bedürfnisse. Weil dafür die Variante «Stabsstelle» fallen gelassen wurde, sollen die Projekte mit Leistungsmandaten und externen Service-Einheiten umgesetzt werden.

Nach kontroverser Diskussion wurde der Antrag zurückgezogen und der Synodalrat mit einer Überarbeitung beauftragt. 2012 beschränkt sich die Bemühung um eine verbesserte Kommunika-

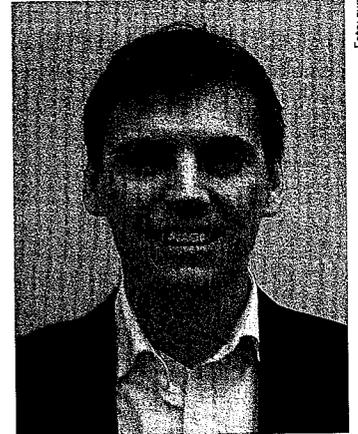
tion auf die Schwerpunkte Evangelium und Institution Kirche.

Beim Budget 2012 hatte die Finanzkommission eine Kürzung um 50 000 Franken beantragt. Gespart werden sollte beim Kommunikationskonzept, bei den Beiträgen für Mission und Entwicklungszusammenarbeit sowie den Stiftungen «Bibel und Orient» und «Kulturgut Bibel». Nach Kürzungen um 41 500 Franken wurde das Budget mit einem Gesamtvolumen von 1,9 Mio. Franken angenommen.

## Religionsunterricht ausbauen

Auch im neuen Schulgesetz soll es die Möglichkeit geben, konfessionellen Religionsunterricht zu erteilen. Der Synodalrat hatte eine entsprechende Resolution vorgelegt, die mit grossem Mehr verabschiedet wurde und nun den kantonalen Behörden zugestellt wird. Mehr zu diskutieren gab der Antrag, Religionsunterricht auch im Kindergarten anzubieten. Nun sollen die einzelnen Kirchgemeinden entscheiden, ob sie den Unterricht einführen und wie er organisiert werden kann.

Ob die Freiburger Kirche ihren Sitz in Freiburg statt, wie bisher geplant, in Murten einrichten wird, soll rasch geklärt und mög-



Der neue Synodenpräsident Frédéric Noyer

lichst an der Synode im Juni 2012 entschieden werden.

Knapp abgelehnt wurde eine Motion zum Thema Zweisprachigkeit: Die Kirchgemeinde La Glâne-Romont hatte verlangt, dass in den Kommissionen jeweils Deutsch und Französisch gesprochen werden solle und die entsprechenden Übersetzerleistungen zur Verfügung gestellt werden müssten. Die Delegierten bewerteten den Handlungsbedarf nicht so hoch.

Für die Lesungen zur Teilrevision der Kirchenordnung wurden weitere Sondersynoden im Frühjahr 2012 vereinbart.